

Problem Fächerkombination

Beitrag von „Nachgedacht“ vom 21. Mai 2018 00:00

[Zitat von Jens 03](#)

Dazu: man vergesse die oben kurz genannten Berufsbildenden Schulen nicht. Eine Lehrkraft mit zwei Fremdsprachen und Politik wäre für alle mir bekannten Berufsschulen ein Segen. Und A13 ist A13.

Ist vielleicht blöd gefragt, aber: muss man dann zwangsläufig auch Lehramt an berufsbildenden Schulen studieren oder ist da auch ein "Seiteneinstieg" möglich, wenn man Gymnasiallehramt studiert hat und es sich irgendwann eher zufällig ergibt, dass man überlegt, an eine Berufsschule zu wechseln.

[Zitat von state of Trance](#)

Ich kann mich der Empfehlung Berufsschule nur anschließen.

Wenn man gerade Abitur am normalen Gym macht, hat man diesen Bereich nicht so vor Augen. Aber dort hast du keine Sek 1 und es klingt an, dass das auch nicht die Altersstufe ist, die du gerne unterrichten würdest..

Über Berufsschullehramt habe ich tatsächlich noch nie nachgedacht. Es auch gar nicht wirklich auf dem Radar, als etwas was vielleicht interessant für mich sein könnte, gehabt. Vielleicht habe ich von Berufsschulen auch ein falsches Bild vor Augen, aber ich kenne leider nur eine einzige Person, die je eine solche besucht hat und die sprach praktisch nur negativ darüber: Realschulabgänger ohne Ausbildungsplatz, die aber noch bis zum 18. Lebensjahr schulpflichtig sind, weitere perspektivlose Menschen, die "Zeit absitzen" wollen, demotivierte Lehrer.

Klingt jetzt im ersten Moment nicht so erstrebenswert, dort zu arbeiten.

Oder gibt es auch noch andere Arten von Berufsschule? Wie gesagt, ich habe mich in das Thema noch nicht wirklich eingelesen, bin aber offen für neue Ideen.

Ich habe nichts gegen Sek 1 SuS, nur ausschließlich mit ihnen arbeiten möchte ich nicht. Mit Oberstufenschülern lassen sich Themen anders behandeln, diskutieren etc. als mit Sek 1 Schülern, bei denen der Fokus v.a. auf Reproduktion liegt. Wobei man da natürlich auch wieder etwas mehr differenzieren muss. In der 9. Klasse haben wir in einigen Fächern durchaus auch "oberstufennah" gearbeitet, was in der 5./6. völlig undenkbar gewesen wäre. Ich denke, ich würde nicht glücklich damit werden, 50% meiner Stunden in der Unterstufe zu halten, von daher habe ich den H/R-Bereich von vornherein ausgeschlossen.